

Dann mach es groß!

Wieder so'n Moment, wieder das Gefühl,
alles, wie ich's kenn, alles so wie früher.
Die Straßen, die Häuser, der Weg, den ich fahr.
Sie waren wie heute eben immer da,
nichts hat sich verändert, alles wie es war.
Doch bin ich wie ein Fremder, nicht, weil ich es nicht mag,
weil das Leben niemals ruht, nicht einen verdammten Tag!
Mein Blick auf Dinge und die Gedanken, die ich hab,
sind ein bisschen verrückt, und für einen Moment,
wenn die Sonne mich küsst, bin ich endlich entspannt,
und ich hab es vermisst, der Ausbruch aus dem Alltag.
Der eine Augenblick, ich bin um Jahre gealtert.
und ich schaue zurück auf zwei Dekaden die mich
so prägten bis genau an diesen Abend im Licht
der späten Sonnenstrahlen und ich wage es nicht,
den Moment zu verschenken, ich atme ihn ein,
ich koste ihn aus, das Leben in den Adern,
die Droge meiner Wahl!
Heute,
als der Sommer wiederkam.

Es ist einfach so verrückt, bin gefangen in 'nem Prisma,
egal worauf ich blick, es verwandeln sich die Lichter,
aus dem Grau wird jetzt bunt und ich tauche jetzt unter,
spring mitten in die Wellen und ich brauch keine Wunder,
ich nehm's wie es kommt und genieß jede Stunde
Wenn es regnet verschwindet der Staub alter Tage,
und zeigt später dahinter was du niemals erwartest!

Wenn die Zeit dich überholt, das Gestern so viel schöner war,
dann reiß dich jetzt los, mach das Beste aus dem möglichen!
und bleibt dir in der Not ein letztes Mal noch fröhlich sein
dann mach es groß!

© Sinéro

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)